

INHALT

Vorwort	9
1. Kapitel: Schulpädagogik als Wissenschaft	13
1.1 Der Begriff Schulpädagogik	13
1.1.1 Implizite Schulpädagogik	13
1.1.2 Explizite Schulpädagogik	14
1.1.3 Das Selbstverständnis der Schulpädagogik	15
1.2 Schulpädagogik als Teildisziplin der Erziehungswissenschaften	16
1.2.1 Die Einteilung in den Erziehungswissenschaften	16
1.2.2 Abgrenzung der Schulpädagogik nach außen	18
1.2.3 Die innere Strukturierung der Schulpädagogik	19
1.3 Schulpädagogik als Sozialwissenschaft	20
1.3.1 Die wissenschaftstheoretischen Voraussetzungen	21
1.3.2 Forschungs- und Denkmethode in der Schulpädagogik	22
1.3.3 Gesellschaftsbild und Schulpädagogik	24
1.4 Aufgaben der Schulpädagogik	26
1.4.1 Integration von Schultheorie und Unterrichtstheorie	26
1.4.2 Innovation in Schule und Unterricht	27
1.5 Elemente der Schulpädagogik	29
2. Kapitel: Grundbegriffe	31
2.1 Übersicht	31
2.2 Schule	32
2.2.1 Begriff	32
2.2.2 Die Aspekthaftigkeit der Schule	36
2.2.3 Interdependenz	38
2.3 Schulunterricht	39
2.3.1 Begriff	39
2.3.2 Die Struktur des Schulunterrichts	41
2.3.3 Interdependenz	42
2.4 Curriculum	44
2.4.1 Begriff	44
2.4.2 Dimensionen des Curriculums	45
2.4.3 Interdependenz	46
2.5 Schulklasse (Gruppe)	48

2.5.1	Gruppierung in der Schule	48
2.5.2	Gruppenprozesse	49
2.5.3	Interdependenz	50
2.6	Lehrer	50
2.6.1	Das „Bild“ des Lehrers	50
2.6.2	Lehrerverhalten	51
2.6.3	Interdependenz	52
2.7	Schüler	53
2.7.1	Das „Bild“ des Schülers	53
2.7.2	Schülerverhalten	54
2.7.3	Interdependenz	55
2.8	Unterrichtliche Interaktion	56
2.8.1	Begriff	56
2.8.2	Interaktionsanalyse	57
3.	Kapitel: Erziehungsziel und Schulunterricht	59
3.1	Der Funktionswiderspruch der Schule	59
3.1.1	Gesellschaftliche oder pädagogische Funktion?	59
3.1.2	Effektivität oder Mündigkeit?	61
3.1.3	Funktionalismus oder Autonomie?	62
3.2	Zielreflexion als Voraussetzung	64
3.2.1	Beispiel: Leistung	64
3.2.2	Die Ziele des Schulunterrichts	66
3.3	Technologie als Mittel	68
3.3.1	Beispiel: Motivierung	69
3.3.2	Die Technologisierung von Schule und Unterricht	71
3.4	Der Implikationszusammenhang von Zielen, Inhalten und Methoden	73
3.4.1	Beispiel: Primat der Didaktik?	73
3.4.2	Erziehender Unterricht	75
3.5	Emanzipation und Curriculum	77
3.5.1	Beispiel: Gängelung	77
3.5.2	Offenes und geschlossenes Curriculum	80
4.	Kapitel: Sozialisation in der Schule	83
4.1	Primäre und sekundäre Sozialisation	83
4.1.1	Der Begriff der Sozialisation	83
4.1.2	Familie und Schule	86

4.2	Sozialisation durch das Schulleben	87
4.2.1	Schule und Leben	87
4.2.2	Schule als Institution	89
4.3	Sozialisation durch Inhalte und Normen	91
4.3.1	Das Schulwissen	92
4.3.2	Die unbefragten Normen	93
4.4	Sozialisation durch Stile und Methoden	96
4.4.1	Der kognitive Stil	96
4.4.2	Schule und Verbalismus	97
4.4.3	Kommunikationsformen	97
4.4.4	Lehrmethoden	98
4.5	Sozialisation durch das Lehrerverhalten	100
4.5.1	Die Einstellungen des Lehrers	100
4.5.2	Klassifikationen des Lehrerverhaltens	102
4.5.3	Identifikationslernen	103
4.5.4	Die pädagogische Selbstrolle des Lehrers	104
4.6	Sozialisationsmangel und Sozialisationsunterschied	105
4.6.1	Verschiedene Sozialisationsmodelle	105
4.6.2	Kompensatorische Erziehung in der Schule	106
5. Kapitel: Schulpädagogische Theorie und schulpädagogische Praxis		108
5.1	Theorie und Praxis in den Sozialwissenschaften	108
5.2	Theorie und Praxis in der Schulpädagogik	111
5.3	Formale Ansätze zur Theorie-Praxis-Verbindung	117
6. Kapitel: Schulpraktische Studien		121
6.1	Ziele der Schulpraktischen Studien	121
6.2	Inhalte der Schulpraktischen Studien	126
6.3	Unterrichtsanalyse	129
6.4	Unterrichtsplanung	133
Lösungen der Mehrfachwahlaufgaben		138
Literatur		139
Sachregister		150